



# 1901

## 24. Vereinsjahr



1901

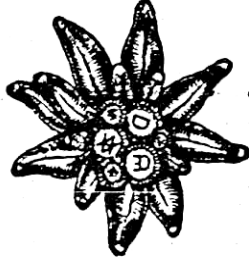
(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

20. Januar 1901

## Alpenvereins-Sektion Rosenheim

e. V.

Dienstag, den 22. Januar



### Vortrag

des Herrn Wilhelm  
Stoll, Salinen Cassier:

„Vom Illerthal zum Splügen-  
Paß.“

Hierzu ladet die verehrlichen Mitglieder  
freundlichst ein

421-2,1

**Der Ausschuss.**

22. Januar 1901

\* Rosenheim, 21. Jan. (Die Alpen-Vereins-Sektion) hält morgen, Dienstag, im Vereinslocale, Gasthof zum „König Otto“, eine Versammlung ab, bei welcher Herr Wilhelm Stoll, Salinen-Cassier, einen Vortrag über eine Excursion „Vom Illerthal zum Splügen-Paß“ halten wird.

24. Januar 1901

\* Rosenheim, 23. Jan. (In der Alpenvereins-versammlung), welche gestern Abend im Gasthof zum „König Otto“ stattfand, hielt nach kurzer Begrüßung der zahlreich anwesenden Gäste durch den 1. Vorstand der t. Salinen-Cassier Herr Wilh. Stoll seinen Vortrag über eine Wanderung „Vom Illerthal zum Splügenpaß“. Die Wanderung wurde begonnen von Sonthofen aus nach Oberstorf-Ginödsbach-Schrofenpaß-Bechthal-Fleggenpaß-Albergbahn durchs Montavon über's Schlapina-Joch nach Klosters und Davos und durch den Schnepaß über Tiefenkaferen nach Thujis und über die Via mola auf den Splügen bis zur ersten italien. Cantoniera. Der erste Theil des Vortrages erzielte reichen Beifall, und in besten Dankesworten lohnte der Vorstand den Redner für seinen, mit Humor gewürzten Vortrag. — Es wurde die Mittheilung gemacht, daß am 12. Februar das alpine Tanzkränzchen im Hofbräuzaale stattfindet, und als Motiv des Arrangements wurde die Abhaltung eines Jahrmarktes in Tirol gewählt.

1901

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

05. Februar 1901

## Alpenvereins-Sektion Rosenheim e. V.



Dienstag, den 5. Februar,  
Abends 8 Uhr

### Versammlung mit 2 Vorträgen:

1. **Ueber Aufnahme und Darstellung von Gebirgs-panoramen** von Herrn Heilmayer, k. Regierungs- und Kreisbaurath a. D.
2. **Vom Allertal zum Splügenpaß** II. Theil von Herrn Wilhelm Stoll, kgl. Salinencassier.

Hierzu ladet Mitglieder und Gäste  
freundlichst ein  
672-2,2

**Der Ausschuss.**

07. Februar 1901

## Die Versammlung der Alpenvereinssection Rosenheim.

Rosenheim, 6. Febr.

\* Die Alpenvereinssection hielt gestern Abend im Vereinslocale Gasthof zum „König Otto“ eine Versammlung mit zwei Vorträgen ab. Der Vorsitzende leitete die Versammlung mit einer sehr sympathischen Begrüßungsform ein und ersuchte den kgl. Regierungsrath Herrn Heilmayer, Kreisbaurath a. D., seinen gütigst zugesagten Vortrag „Ueber Aufnahme und Darstellung von Gebirgs-panoramen“ beginnen zu wollen.

In eingehender, spannender Schilderung erörterte der Redner die anscheinend trockene Materie des Vortrages und verstand es glücklich, viel Humor den Vorträgen beizumengen. Der Vortragende schilderte mehr die landschaftlichen und geometrischen Maßnahmen bei der Darstellung von Gebirgs-panoramen, betonte die natürlichen Hilfsmittel und die Gabe, durch das Auge die richtige Perspective zu treffen, welches den verschiedenen Entfernungen angepaßt werden muß. Die Vortheile der Amateur-Photographie fanden besonders anerkennende Erwähnung. Der Redner gab instructive Aufklärungen über seine gefertigten Panoramen und hat ein prächtiges Blatt, das Panorama vom Schloßberger Kirchthurme, der Section zum Geschenke gemacht, was mit stürmischem Beifall begrüßt wurde.

Der eingehende und äußerst interessante Vortrag war u. A. durch Zeichnungen unterstützt, und zwar: Eine schematische Darstellung von Stuhers Perspectograph, eine schematische Darstellung der camera lucida, der Skizze der Gebirgsansicht von Gröfking bei Krottenmühl (von Hochjellen bis Wallberg bei Miesbach), ein Gebirgs-panorama vom Kirchthurme am Schloßberg (eine Bleistiftskizze vom Oktober 1900).

Den Dankworten des Vorstandes schloß sich die Versammlung mit dem üblichen alpinen Rundtrunk an.

Der nun folgende Vortrag des Herrn Wilhelm Stoll, k. Salinencassier, bildete den zweiten Theil von „Die Reiseschilderung vom Allertal zum Splügenpaß.“ Redner gab in längerem Vortrag eine Schilderung seiner Reise, welche ihn zunächst nach Splügen führte. Die Rückreise von Splügen erfolgte nach Thuzis und über Chur, Ragaz r. Pfäfers, Zürich, Endingen, Schaffhausen—Constanz, Lindau nach Sonthofen. — Von dem an Naturschönheiten so reichen Lande der Schweiz gab Redner ein lebhaftes Bild, nicht nur der Reize der Täler mit ihren berühmten, zum Theil historischen Orten, sondern auch der erhabenen Giszwelt gedenkend, welche die Schweiz aufzuweisen hat. Unter lebhaftem Beifall schloß der gewandte Redner seinen Vortrag.

Unter lebhafter Theilnahme wurde dem k. Salinencassier, Herrn Stoll, der Dank des Vorsitzenden gewidmet.

Vor Schluß der Versammlung wurden noch einige geschäftliche Mittheilungen bekannt gegeben, und in dankenswerthester Anerkennung wurde es begrüßt, daß die verehrl. Mitglieder der Section Kolbermoor in treuer Anhänglichkeit bei der Section Rosenheim geblieben sind.



10. Februar 1901

Sektion Rosenheim  d. D. u. O. Alp. Ver.

Dienstag, den 12. Februar, Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

## Tanz-Kränzchen

beim Hofbräu

### Jahrmarkt in Tyrol.

Erscheinen in Tracht oder Touristenanzug.  
Mitglieder anderer Sektionen haben nur gegen Vorzeigung der Ein-  
ladungskarte Zutritt.  
Sektionsmitglieder legitimieren sich durch Mitgliedskarte. 831-2,1

14. Februar 1901

### Der Jahrmarkt in Tirol.

#### Das Tanz-Kränzchen der Section Rosenheim des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Rosenheim, 13. Febr.

Dah's Lusti wird, do is loa Zweisli,  
A Trauminödt, der g'hört an Teufli,  
Bergsteigerleut' hab'n an Hamur,  
Wo' Traurigkeit sind'n do loa Spur. —

\* Wahrlich davon konnte sich jeder Besucher des Tanz-Kränzchens der hiesigen Alpenvereins-Section überzeugen, das gestern, Dienstag Abend, in den Räumen des Hofbräu stattfand. Es that nichts der Fröhlichkeit Eintrag, und im entferntesten und entlegensten Winkel des Hofbräuhauses entwickelte sich alpine Fröhlichkeit. Ueberall alpines Gewand und überall alpiner Humor! Nur Wenige waren im Touristen- oder Reiseanzug erschienen. Von Jahr zu Jahr verringert sich die Zahl Jener, denen es eine Ueberwindung kostet, ein alpines Costüm anzulegen und so den Wünschen des Vergnügungs-Ausschusses voll Rechnung zu tragen.

Doch hören wir, was der Abend Alles bot! — „Jahrmarkt in Tirol“ war das Fest in diesem Jahre benannt. Da gab es Augen- und Ohrenweide gerade genug. Mehrere Buden umsäumten den Saal. Wer Geld in Ueberfluß hatte oder wem es in der Tasche zu schwer ward, konnte es los werden, wenn er eben wollte. Er konnte es aber auch wieder nach Hause tragen, denn nirgendwo konnte man eine Vordringlichkeit bemerken; keinerlei Zwang wurde ausgeübt. Wer aber freiwillig dahin gab, was er zu entbehren hatte, der wurde dafür durch Genüß verschiedenster Art entschädigt. Es herrschte ein reges Leben vor allen Buden, und hatte Niemand über schlechten Geschäftsgang zu klagen.

Bei dem Eintreten in den Saal bot sich dem Auge ein entzückendes alpines, landschaftliches Bild: die von künstlerischer Hand gemalte Decoration, ein Hochthal in Tirol darstellend, mit reiz- und wechselfoller Umgebung. Wie schon erwähnt, waren mitten im Saale mancherlei Buden und Verkaufsstände aufgestellt. Ein sehr idyllisch bemaltes, großes Wirthshaus, „Zum lustigen Drachen“, stand in der Saalecke, einladend zum frischen Labetrunk, zum Versuche des edlen Rebenblutes vom Herzen Tirols, von welchem ausgiebigster Gebrauch gemacht wurde. Und von weit und breit kamen die Bua'm in „kurzem Wick's“ und die Deandl'n in schmucker, landesüblicher Tracht mit reichem Geschnitz am verzierten Nieber, Touristen, Alpenfexen, Gaisbube rc.

Ein prächtig ausgeführter Wirthschilde lud zu einer fröhlichen Einkehr ein bei dem „Lustigen Drachen“ in Schnabelberg, und derselben wurde in der ausgiebigsten Weise die ganze Nacht hindurch fortgesetzt treue Folge geleistet. Bechertlang, Gesang, Spiel, Wästel und Tanz erscholl in diesem fidelen Tiroler Weinhaus, wo sich so manches Paar gefunden hatte und sich gegenseitig auch tief bei einer Perle von Tirol in das Auge sah, und „Posit Tirol!“ erklang es an allen dichtbesetzten Tischen.

Die ganze Jahrmarkts-Scenerie, welche so vorzüglich ausgeführt wurde, ist von Herrn Josef Helicl entworfen und von Herrn Malermeister Max Zierer künstlerisch vollendet in sehr kurzer Zeit gefertigt worden.

Niesenausschriften verkündeten besondere Raritäten: „Die Pfaffenhofer Zwillinge“, das wunderbare Naturwunder, grenzt an das Un glaublichste. — Barmum mir gangt! Barmum weit übertroffen! —

Eine schmutze Kaiserthalerin verkaufte süße Herzeln und heilsam wirkenden Meth, ein „billiger Jakob“, wie ein Anfsichtskarten-Verkauf hatten sich zum Jahrmarkt etablirt. Schweizer Cigarren und Geschirr wurden feilgeboten, ein alpines Mutterlager enthielt eine Collection von „Marter-Laserln“ aus der Künstlerhand des Kaiserthal-Zubilers P o h, welche u. A. neben flotter Malerei nachfolgenden Text kundgeben:

1. Allhie ist die gewößt Schwoagerin auf der Schmierkasaim Sara Unterburgerin aus Scharpfling von ein wilden Stier elendig lich ermördt worden. Irs Alters 69 Jahr.

2. Hier ist das ersame Dienstmönch Juditha Bürkl aus Terfens von eine k. k. Landesjäger wegen überaus großer Eiferucht mit seinem Dienstgewöhr erstochen worden. Am 30. Juli 1900.

3. Allhier ist der k. k. Schandarm Coril Scluci aus Krumbart in stößfisterer Nacht und großer Beträunkniß in sein Dienstgewöhr gefahren und also verunglückt. Ahle Wirth und Leit im Thal und Birg thun sein gedenken. Diweil sie ihm die Zeche mußten schenken. Amen.

4. Allhier ist der k. k. Holzarbeiter Goliath Schmalz aus Schwaz am 1. August 1900 durch das reißend Wasser umkohnen indem, daß er nit auskohnen kunt. Bevil Gott Deine Wege, Mein lieber frommer Christ, Und soll nit ob dem Stöge, Wenn Du besuffen bist.

5. Hier ist am 25. Juli 1899 der ehrsam Jüngling Heimon Uebelher aus Pettnei beim Steinerschüssen elend umkohnen. Der Tott der Leben raubt im schönsten Freisse, Der endet auch dieß Jünglings Lebensreisse.

6. Allda ist der ehrsam k. k. Jagdgehülfe Simson Trunkle aus Raufenberg elend veruffen und nit vorbeikummen am 12. Januar 1898. Lieber Bßer thu ihm beweinen.

7. Allhie ist Steffan Damisch ein Senn aus Hinterzug am 10. August 1900 beim Mähen 150 Meter hoch abgestürzt. Es hatt in aba niz glucke, er is t und bliebn bis heit, weil er nach Aussag glaubhafter Leit für d'humheit nit versterben kunt.

Eine neue Bewegung kam in die Volksmenge. Eine fliegende Zigeunerbande mit Musikcapelle rückte an und spielte flott auf, und flott hatten zwei fesche Zigeunerinnen ihre Lieder gesungen, daß ein jeder seine helle Freude an der südslavischen Gesellschaft haben konnte.

Ein Morithat fehlte nicht, ein kaiserlicher Invalide sammelte milde Gaben und hantirte die Drehorgel, ein Gotscheeberer gab „Grad oder Ungrad“ ab, ein Elektrifir-apparat und ein Phonograph erheiterten die Volksmenge

durch ihre „Wirkungen,“ das Museum bot außerlesene Raritäten aus allen Gegenden des Landes Tirol.

In den Zwischenpausen trieb man, wenn nicht getanzt wurde, allerlei Kurzweil. Die Aufführung eines wohl einzig in seiner Art dastehenden, sehr ergößlichen Stierkampfes, die zwerchfellerschütternden Vorträge einer alpinen Sängergesellschaft und vieles andere mehr hielten das Interesse der Marktbesucher in fester Spannung.

Und kreuzfidel war die Stimmung, die dem volkstümlichen Abend die Signatur ausdrückte. Wie viele ergößliche Episoden und gelungene Improvisationen würden noch zu verzeichnen sein, wenn der uns zur Verfügung stehende Raum nicht bereits überschritten wäre! Erst in den frühen Morgenstunden begann das fröhliche Leben und Treiben zu verstummen und die gasliche Feststätte sich zu leeren. Wann aber die „Rehten“ ihre Bergstecken zur Heimwanderung angeseht haben, wollen wir nicht verrathen.

Mit großer Befriedigung kann die hiesige Alpenvereinssection wiederum auf eine Allen in froher Erinnerung bleibende Veranstaltung zurückblicken. Der Festausflug und insbesondere dessen unermüdblich thätiger Vorstand, Herr J. Helicl, darf sich des Dankes aller Festgäste versichert halten.

Wögen die Herren, welche den Jahrmarkt trefflich arrangirt und durchgeführt hatten, sowie alle Damen und Herren, die zur Erlebung der großen Arbeit mithalten, in dem gefundenen Beifall der Festgäste aber nicht nur verdienten Dank erblicken, sondern mögen sie darin auch die Aufmunterung zu neuer Arbeit im Dienste der Section finden!

14. Februar 1901

durch ihre „Wirkungen,“ das Museum bot auserlesene Raritäten aus allen Gegenden des Landes Tirol.

In den Zwischenpausen trieb man, wenn nicht getanzt wurde, allerlei Kurzweil. Die Aufführung eines wohl einzig in seiner Art dastehenden, sehr eradhlichen Stierkampfes, die zwerchfellerschütternden Vorträge einer alpinen Sängergesellschaft und vieles andere mehr hielten das Interesse der Marktbesucher in steter Spannung.

Und kreuzfidel war die Stimmung, die dem volkstümlichen Abend die Signatur ausdrückte. Wie viele ergöhlliche Episoden und gelungene Improvisationen würden noch zu verzeichnen sein, wenn der uns zur Verfügung stehende Raum nicht bereits überschritten wäre! Erst in den frühen Morgenstunden begann das fröhliche Leben und Treiben zu verstummen und die gastliche Feststätte sich zu leeren. Wann aber die „Gäste“ ihre Bergstecken zur Heimwanderung angelehnt haben, wollen wir nicht verrathen.

Mit großer Befriedigung kann die hiesige Alpenvereinssektion wiederum auf eine Allen in froher Erinnerung bleibende Veranstaltung zurückblicken. Der Festauschuß und insbesondere dessen unermüdblich thätiger Vorstand, Herr J. Helier, darf sich des Dankes aller Festgäste versichert halten.

Mögen die Herren, welche den Jahrmarkt trefflich arrangirt und durchgeführt hatten, sowie alle Damen und Herren, die zur Erledigung der großen Arbeit mithielten, in dem gesunden Beifall der Festgäste aber nicht nur verdienten Dank erblicken, sondern mögen sie darin auch die Aufmunterung zu neuer Arbeit im Dienste der Sektion finden!

05. März 1901

## Alpenvereins-Sektion Rosenheim

e. V.

Dienstag, den 5. März,  
Abends 8 Uhr



im Hotel „König Otto“  
**Versammlung**

mit Vortrag:

„Ueber Höhlen“ von Herrn Jos.  
Wischniowski in Niederndorf  
bei Ruffstein.

Mitglieder und Gäste sind hiezu freundlich  
eingeladen.

1226-2,2

Die Sektionsleitung.

07. März 1901

\* Rosenheim, 6. März. (Die Alpenvereins-Sektion Rosenheim) veranstaltete gestern, Abends 8 Uhr, im Gasthof „König Otto“ eine Sektions-Versammlung, bei welcher vor einem ansehnlichen Auditorium der Kunstmalers Herr Josef Wischniowski aus Niederndorf bei Ruffstein einen Vortrag „Ueber Höhlen“ hielt. Nur einem erfahrenen Wandersmann, dessen Blick für die Schönheiten der Bergwelt geschärft ist, kann es gelingen, vielbesuchten und geschilderten Höhlen neue Reize abzugewinnen. Redner schilderte zuerst die Eintheilungen und Arten, sowie die Entstehung der Höhlen. In sehr sympathischem Erzähler-Tone schilderte der Kunstmalers die Schönheiten der Höhlen auf Capri u. A. Der Vortrag war unterstützt von selbstgefertigten Skizzen verschiedener Höhlen, wie auch durch zahlreiche Photographien. Der 2. Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt Bauer, dankte dem Vortragenden für seine trefflichen Ausführungen, die reich an künstlerischen und humorvollen Bildern gewesen. Durch den lebhaftesten Beifall gaben auch alle anwesenden Sektionsmitglieder und Gäste ihren Dank kund für die von tiefen Empfindungen beseelten und in meisterhafter, humorvoller Darstellung zu Gehör gebrachten Schilderungen.

1901

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

24. März 1901

\* **Rosenheim, 23. März.** (Die Alpenvereinssektion) hält am Dienstag, Abends 8 Uhr, im Hotel „König Otto“ eine Versammlung mit Vortrag „Dalmatien und Montenegro“ von Herrn Reallehrer Dr. S. Reinsch ab, wozu Mitglieder und Gäste freundlichst durch die Sektionsleitung eingeladen werden.

28. März 1901

\* **Rosenheim, 27. März.** (Alpenvereins-Sektion.) „Dalmatien und Montenegro“ betitelt sich der Vortrag, den der Reallehrer Herr Dr. S. Reinsch gestern Abend im Vereinslokale, Hotel „König Otto“, vor einem äußerst zahlreichen und aufmerksam zuhörenden Publikum hielt. Der Inhalt des sehr interessanten, auf persönlichen Beobachtungen fußenden Vortrages, welcher auch eine reiche Fülle köstlichen Humors enthielt, erfüllte die Erwartungen auf interessante Schilderungen aus dem Gebiete und Gelände der herrlichen Adria und dem Lande der schwarzen Berge in reichstem Maße. Herr Dr. Reinsch verstand es vorzüglich, aus dem reichen Schatze seiner auf vielen Touren im Dalmatinerlande gewonnenen Erfahrungen und Beobachtungen werthvolle, vorzügliche Schilderungen zu geben, er wußte aber neben der Betonung des rein Naturgeschichtlichen ungemein anziehende Bilder von der Großartigkeit der von ihm durchwanderten Gefilde zu entwerfen. Die vorgelegten zahlreichen Photographien, Bilder, Karten etc., die sich durch große Klarheit und Schärfe auszeichneten, illustrierten den sympathischen, mustergiltig klaren Vortrag äußerst vortheilhaft. Die dankbare Zuhörerschaft spendete wohlverdienten Beifall, welchen der Vorsitzende auch mit einem „alpinen Rundtrunk“ bekräftigte. — Einige geschäftliche Mittheilungen, worunter die Einführung von Sektions-Ausflügen, wurden von der Vorstandschaft vor Schluß des sehr interessanten Vereinsabends bekannt gegeben. — Am gleichen Abend war Vortrag im Gewerbeverein; das Zusammentreffen zweier ähnlich bewerteter Vorträge auf einen Abend sollte im Interesse des zur Theilnahme geneigten Publikums möglichst vermieden werden; bei Einhaltung der für die Vereinsveranstaltungen üblichen Wochentage oder bei möglichst frühzeitiger Bekanntgabe des beabsichtigten Vortrages würde eine Collision zu vermeiden sein.

24. März 1901

**Alpenvereins-Sektion Rosenheim e. V.**  
  
 Dienstag, 26. März,  
 Abends 8 Uhr  
**im Hotel „König Otto“**  
**Versammlung**  
 mit Vortrag:  
 „Dalmatien u. Montenegro“  
 von Herrn Reallehrer Dr. S. Reinsch.  
 Mitglieder und Gäste sind hiezu freundlichst eingeladen.  
 1702-2,1 Die Sektionsleitung.

29. März 1901

\* **Rosenheim, 28. März.** (Alpenverein.) Die Zahl der Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins beträgt nach dem neuesten Ausweis 48,465.

30. März 1901

**Oberandorf, 29. März.** (Vom Brunnsteinhause) wird gemeldet, bis Wildgrub ist noch gute Schlittenbahn.

23. April 1901

**O. und Oe.**  
**Alpenvereins-Sektion Rosenheim e. V.**  
  
 Dienstag, den 23. April  
 Abends 8 Uhr  
**Versammlung**  
 im Hotel „König Otto.“  
 1. Vortrag: Ueber Radrundreisen, aus der Wandermappe des Frater Drophilus a. d. Mangfall.  
 2. Referat über (die Jubiläumsschrift) Herausgabe einer Festschrift anlässlich der 25jährigen Bestandsfeier.  
 Mitglieder und Gäste sind freundlichst eingeladen.  
 2332-2,2 Die Sektionsleitung.

25. April 1901

\* **Rosenheim, 24. April.** (Die Alpenvereinssektion) hielt gestern Abend 8 Uhr im Vereinslokale des Hotels König Otto ihre letzte Versammlung mit Vortrag in der abgelaufenen Winterfaison ab und erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Der Vortrag über die Rad-Rundreisen aus der Wandermappe des Frater Drophilus an der Mangfall erfreute alle Zuhörer auf das Beste. Mit großer Aufmerksamkeit folgten dieselben dem Vortragenden in das herrliche Rheinland und zum Schlusse in das bayerische Oberland nach dem Werdenfelslande. Den Dank der Sektion brachte Herr Rechtsanwalt Bauer, 2. Vorsitzender, dem Vortragenden in herzlichen Worten dar. Das Referat über die Herausgabe einer Festschrift anlässlich der 25jährigen Bestandsfeier erstattete der 1. Vorsitzende in klarer, umsichtiger und erschöpfender Weise.



24. April 1901

hl. **Rosenheim**, 23. April. (Sektionsausflug.) Am stillen Waldauge, in dem Brunnstein und Wildbarrn sich spiegeln, trafen die 12 Teilnehmer am Ausfluge der Sektion **Rosenheim** wieder zusammen, nachdem die Ruine Kirnstein besichtigt und von einigen dem Wildbarrn ein Besuch abgestattet wurde. Alle waren begeistert von der Waldesromantik, welche der treffliche Forstweg, der am Nordhang des Wildbarrn emporführt, in sich schließt. Schnee lag nur noch wenig. Nach genußreicher Kahnfahrt am Bichlersee wurde der Abstieg über die stattlichen Berghöfe nach Audorf angetreten. Die kräftige Abendbeleuchtung gliederte den Kaiser in leuchtenden Fels und dunkle Klare und aus dem frühlingathmenden Grund grüßten gar freundlich Dörfer und Kirchen herauf. Freudvoll kehrten die Wanderer vom Ausfluge heim. Die Sektionsausflüge bieten Ge-

legenheit zum Anschluß zu Bergfahrten, bei welchen man zum Theil weniger durch Gasthäuser, als durch prächtige Landschaftsbilder erfrischt werden soll. Die Leistungsfähigkeit der Teilnehmer wird hiebei Berücksichtigung finden. Zu den Ausflügen sind Alle, die Lust zu froher Bergfahrt haben, herzlichst eingeladen und willkommen. Weitere Anführungen sind wohl nicht nöthig.

7. Mai 1901

\* **Rosenheim**, 6. Mai. (Panoramakarte von Brunnstein.) Im Verlage der strebsamen Firma **L. Berchtenbreiter**, Buchhandlung dahier, ist eine zweite Nummer der Panoramakartenserie von **Rosenheim** und dem **Jnnthale** erschienen, und zwar in bestgelungener Weise. Der Kranz der Berge, welche sehr gut gezeichnet sind, trägt in dem oberen Kartenraum die Namen derselben, was vielen Touristen und Freunden des Brunnstein willkommen sein dürfte. Unterhalb des Brunnstein befindet sich die wohlgelungene Ansicht von **Oberaudorf** mit **Wildbarrn**, die **Brunnstein-Kapelle** an der Spitze dieser **Jnnthalwarte**, das **Brunnsteinhaus** und die **Himmelmoosalpe**. Die Karte bildet eine herrliche Empfehlung des Brunnsteins in allen alpinen Kreisen und wird in denselben allseitig freudig begrüßt werden.

6. August 1901

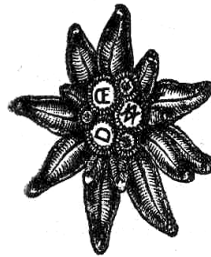
## Alpenvereins-Sektion Rosenheim e. V.

Anmeldungen zum Besuche der vom 31. August bis incl. 2. September in **Meran** stattfindenden 28. Generalversammlung des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines wollen bis spätestens **10. August** beim Kassier unserer Sektion **Herrn Apotheker Max Rieder** erfolgen, woselbst auch nähere Aufschlüsse erholt werden können. Der Anmeldung ist der Betrag für die Festkarte beizufügen. (Im Uebrigen verweisen wir auf Nr. 13 der Mittheilungen.)

4439

Die Sektionsleitung.

12. Mai 1901



## S. Rosenheim.

Zum Sektionsausflug  
am Sonntag, den 12. Mai  
auf den

## Wendelstein

nebst Höhlenbesichtigung

(Abfahrt Morg. 5<sup>40</sup> nach Brannenbg.)

ladet zur Theilnahme ein

2777-2,2

Die Sektionsleitung.

\* \* \*

Die Sommerzusammenkünfte der Sektion finden nunmehr jeden **Dienstag** **Abend** am **Flößingerteller** (vulgo **Böchl**) statt.

15. Mai 1901

## Ein Ausflug auf den Wendelstein.

hl. **Rosenheim**, 14. Mai. (Wendelsteinausflug der Alpenvereinssektion **Rosenheim**.) Ein unfreundlicher Morgen war die Ursache, daß nur acht Teilnehmer den Ausflug unternahmen. Oben am Schwarzen Ursprung wurde es bereits lichter, am Schinder stoben in wilder Jagd nur noch Nebelsegen hinauf, während im Reindlerthal aus tiefblauem Aether der Wendelstein mit seinen in dunkle, Latschenbedeckte Wände einschneidenden, blendenden Schneerinnen sich abhob. Ueber die bayerische Ebene breitete sich ein Nebelmeer, dem die Häupter der Boralpen wie Inseln entragten. Nach kurzer Stärkung im Wendelsteinhaus stieg die kleine Schaar hinab zur Höhle. Einer nach dem Andern verschwand in enger, gährender Randluft, um dann auf eifriger Spur dem Weg zur Herzkammer im Wendelstein zu folgen. Der spärliche Schein der Laternen, den der Reflex von den Eiszäulen, Zapfen und Wänden ergänzte, schuf phantastische Bilder. Nach dreiviertelstündigem Aufenthalt im Schooße des Wendelstein glänzte den Höhlenforschern wieder das Tageslicht. Regen hatte inzwischen die Luft gesäubert, so daß die Aussicht vom

Gipfel auch ins Flachland eine umfassende war. Trüben über der Scharte lockte noch der Soin. Da mit der Zeit nicht gespart zu werden brauchte — es war erst Nachmittags 2 Uhr — entschloß man sich, auch dem Nachbar einen offiziellen Besuch (ohne Cylinder) abzustatten. Außer Programm setzten sich die Fahrer auf den festen Schnee, welcher den steilen Hang des Zellerkessels bedeckte und fuhren hinab in den steinigten Grund, um jenseits auf den Soin zu steigen. Nach längerem Verweilen auf der Spitze und großer Befriedigung über die eigenartig prächtige Aussicht, die der wenig bestiegene Gipfel bot, ging abfahrend auf der Ostseite hinab in das wildromantische Sointar, vorbei an der einsamen Hochalm am tiefgrünen See, hinunter durch Urwald zur Mitteralm, hinaus ins Jnnthal. Schöner und schöner wurde der Tag, vom düfteren Grund hinauf auf sonnige Höhe, hinab ins blühende Thal, das die Strahlen der Abendsonne überflutheten.

13. August 1901

## Die Denkmal-Einweihung für Ludwig Steiner am Brünstein.

Rosenheim, 12. Aug.

Am 11. August wurde am Brünstein das Denkmal eingeweiht, das die Sektion Rosenheim ihrem zu früh verstorbenen Vorstände und langjährigen Kassier Ludwig Steiner errichtete. Das Denkmal besteht aus einer aus Felsblöcken erbauten Pyramide, deren breitere Basis als Raftbank dient und zeigt auf einer Marmortafel die Inschrift:

„Bergfahrer, verweile hier in dankbarer Erinnerung an Ludwig Steiner, den trefflichen Schatzmeister und Vorstand der Alpenvereinssektion Rosenheim, dessen treue Bergesliebe der Brünstein allzeit kündigt.“

Es steht am Brünberg gegenüber dem Brünsteinhaufe an einem herrlichen Punkte, von dem aus der Blick ins Thal, insbesondere auf Ruffstein und auf das Kaisergebirge ein besonders schöner ist. Es war eine kleine, aber erlesene Schaar von Freunden des Geehrten, an der Spitze dessen Wittwe und Sohn, welche sich eingefunden hatte. Die Böller knallten von der Brünsteinwand und weckten in den Bergen das rauschende Echo und die Pracht der Alpen leuchtete auf den Festplatz herein.

Der derzeitige Vorstand, Herr Gg. Finsterwalder, faßte in meisterhafter Rede die Verdienste Ludwig Steiners zusammen, seine Arbeitsfreudigkeit und treue Hingabe an die alpine Sache, seine Liebenswürdigkeit und seine unendliche Freude an der Natur. Was Ludwig Steiner der Sektion gewesen, das stieg Allen in dieser Stunde in der Erinnerung auf und tiefbewegt verließen

die Theilnehmer den Platz. Im Brünsteinhaufe aber entwickelte sich noch ein gemüthliches Beisammensein, bei dem mit manchem Worte noch des geschiedenen Freundes gedacht wurde. Wer vom Thale oder von der Höhe aus das Denkmal erblickt oder bei ihm selbst rastet, der mag des besten Freundes der Berge gedenken, der viel zu früh seinen Lieben und seinen Freunden entzogen wurde und dessen Stolz und Freude das Brünsteinhaus war. Dauernde Ehre seinem Andenken!

\* \* \*

Vom Amateur-Club Rosenheim wurde aus diesem Anlasse eine in der vortrefflichsten Ausführung hergestellte Transparent-Photographie, das Bildniß Steiners darstellend, für das Brünsteinhaus gestiftet.



Steiner - Denkstein Einweihung am Brünberg  
11. August 1901

Alpenvereins-Section  
Anerkannter Verein

Rosenheim, den ..... 189



Rosenheim.

Im Puchhall, L. Steiner Höhe ?

bei schlechtem Wetter ?  
Überstern des Denkmal's ?

Entfällung ? Eine 2. Aussprache nötig ?  
Alpenvereinsfunktion Puchhall.

Am Sonntag den 11. August  
Nachmittags 2 Uhr :

Entfällung des Gedenkmal's (Denkmal's)

für den 1. H. Hauptmann  
Ludwig Steiner

nach dem Leinwand ~~festen~~  
müßte dem Leinwandfesten.

Witzlinger in Gröden lachend  
sagen wir

Von Volkheim lachend

Spezielle Einladungen: Herr Steiner, zugeführt für Hauptmann  
Alpenvereinsfunktion Puchhall  
Gott. am 11. August 1901  
Herr von Bauer.

Frau C. Solmair -  
Gemeindeverwaltung Oberdorf.









10/11. August 1901 Frey Georg, Med. R. Pflanz  
 aus Augsburg, gestattet sich als  
 Ehrenmitglied des pflanzl. Gartens  
 Steiner, anfangs seiner Kallusperiode  
 imigsten Dank der verehrten  
 Abrechnungsaktion Rosenheim  
 für die ihm erhaltene Pflanz  
 durch Freistellung der so sehr liebsten  
 Gedenkstätte, bestmögliche Liebe  
 zum Anbau zu bringen.

D. O. K. P.

10-11. August 1901. Anton Goldner,  
 Villenbesitzer aus Traunstein, zugegen  
 um der Entdeckung des Gedenksteines meines  
 lieben Schwagers, des Herrn Ludwig Steiner +  
 beizuwohnen.

10-11 August 1901.  
 Marie Steiner, Bismarckstr. 10  
 Hans Lohr aus Bismarckstr.  
 Ludwig Thurn, Rindmannstr. 11  
 A. Eckstein - Stuttgart - S. Schwaben d. D. O. d. V.

10/11 Dr. Schopf, Montev. Poststr. 11  
 10. III. Gustav Löffel Löwenstein Wittenberg  
 10/8. Ferd. Müller, Montev. Rosenheim  
 Lina Hilley Wittenberg







29. Oktober 1901



**Alpenvereins-Sektion Rosenheim**  
e. V.

Dienstag, den 29. Oktober,  
Abends 8 Uhr

**im Vereinslokale**  
Hotel König Otto

**Versammlung**

1. Bericht über die Generalversammlung d. D. u. Oe. Alp.-V. in Meran,
2. Hochgebirgsbilder vom Rosengarten und Ortler.

Mitglieder und Gäste sind hiezu freundlichst eingeladen.

6102-2,2 **Der Ausschuss.**

09. November 1901



**Sektion Rosenheim**  
des  
D. u. Oe. Alpen-Verein  
e. V.

Sonntag, den 10. November

**Sektions-Ausflug**  
auf das Kranzhorn.

Abfahrt nach Fischbach Vorm. 8.55 Uhr.

Wer Lust zu schöner, herblicher Bergfahrt spürt, ist zur Theilnahme höflichst eingeladen vom

6359-2,1 **Ausschuß.**

01. November 1901

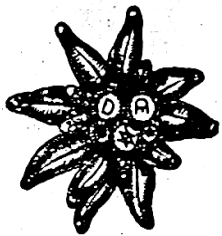
R. Rosenheim, 31. Okt. (Alpenvereinssektion.) Die Reihe der herkömmlichen Wintervorträge wurde gestern von Herrn J. Heliel mit Schilderungen von Bergfahrten in den Dolomiten und dem Ortlergebiete eröffnet. Ihnen voraus ging ein kurzes Referat über die diesjährige Generalversammlung, gleichfalls vom Herrn Vortragenden, der derselben als Vertreter der Sektion angewohnt hatte. Durch Zahlen zeigte Herr Heliel die mächtige Entwicklung des Vereines und die im gleichen Maße wachsenden Leistungen an Weg- und Hüttenbauten, Karten, sowie anderen wissenschaftlichen Arbeiten und entwarf dann ein besonders anschauliches Bild von den mit der Festlichkeit verbundenen Vergnügungen aller Art, die die gastfreundliche Stadt den Gästen geboten. — Aus dem heißen Etzthale führte sodann Herr Heliel über Franzensfeste-Toblach in die Dolomiten. Zunächst noch auf bekannten Pfaden vom Misurinasee ins Ampezzothal, vom nebelverhüllten Monte Cristallo hinab nach Cortina; dann hinauf zum Nuvolau, dessen Ausblick in die tausendjährige Welt der Dolomiten Herr Heliel durch einige prächtige Bilder (Gruppe der Tofana und Pelmo) zu illustriren vermochte. Nach dem Abstieg zu dem italienischen Grenzort Caprile ging's über den edelweißreichen Fedajapaß westwärts zur Rosengartengruppe, der Heimath der Bajoleitthürme, des Winklerthurmes und anderer abenteuerlicher Berggestalten. Die Besteigung des aussichtsreichen Kesseltogels, der höchsten Rinne der ganzen Gruppe (3002 m), bildete den Abschluß dieser Tour. Ihr folgte noch eine Ortler-Besteigung. Nach Fels und Geröll ging's bald über Schnee und Eis; auch an Regen und Nebel scheint es nicht gefehlt zu haben; doch halfen Humor und Geduld und wurden am folgenden Tage durch die prächtige Gipfelansicht belohnt. — Den ganz vortrefflichen Schilderungen Herrn Heliels wurde von Seiten der zahlreich erschienenen Zuhörer reichlicher Beifall.

12. November 1901

hl. Rosenheim, 11. Nov. (Sektionsausflug auf das Kranzhorn.) Ein mächtiger Grenzstein entsteigt als Horn dem dunklen Waldkranz, es ist das Ziel des Herbstausfluges der Sektion Rosenheim. Ihm strebten in zwei Gruppen die 9 Theilnehmer zu, die eine in gemüthlicher Art über den Forstweg und die Kranzhornalm, die Seccessionisten natürlich vom Katzenstein direkt die Grenzrinne hinauf. Fast gleichzeitig traf man oben zusammen. Wenn auch die Aussicht durch Höhenrauch einiges einbüßte, so bot doch der vielfach gegliederte Gipfelbau, durch dessen Latschenbehangene Wandstufen die nächsten Gruppen hübsch umrahmt wurden, prächtige Bilder; die Amateure waren vollauf beschäftigt. Auch der Abstieg wurde den Neigungen entsprechend ausgeführt, der eine Theil vollendete erröthend die Wegmarkirung gegen Mählgraben, der andere fuhr über die Erlerandreeße zu Thal, wobei die Steine böß mitgenommen worden sein sollen! Abschied nahm der Tag, mit Wehmuth Abschied der Wanderer vom herbstfarbigen Bergwald — über die rauschenden Blätter wird bald die weiße Decke sich legen — dann aber winken wieder die Freuden des Rodelns. In den Prachtsälen des Panoptikums Bindl in Fischbach wird man sich dann, wie gestern, zu fröhlicher alpiner Tafelrunde, nach manch hartem Strauße, vereinen.

17. November 1901

20. November 1901



**Sektion Rosenheim**  
des  
**D. u. O. Alpen-Verein**  
e. V.

Dienstag, den 19. November  
Abends 8 Uhr

im Hotel König Otto

**Versammlung**

1. Vortrag: Durchquerung Montenegros u. Grenzwanderung im Okkupationsgebiete.
  2. Ausstellung des Amateurlub Rosenheim: Photographien aus dem Gebiete der Sektion Rosenheim.
- 6537-2,1 **Der Ausschuss.**

NB. Die Photographienausstellung kann an den beiden Tagen Montag, 18. und Dienstag, 19. November von Abends 5 Uhr an seitens Mitglieder u. Interessenten besichtigt werden.

Hierzu ergeht freundliche Einladung.

Amateurlub Rosenheim.

Alpenvereinssektion Rosenheim.

\* Rosenheim, 19. Nov (Die Sektion Rosenheim des D. und Oester. Alpenverein) hält heut Dienstag, den 19. November, Abends 8 Uhr, im Hotel „König Otto“ eine Versammlung ab, mit folgender Tagesordnung: 1. Vortrag: Durchquerung Montenegros und Grenzwanderung im Okkupationsgebiete. 2. Ausstellung des Amateurlub Rosenheim: Photographien aus dem Gebiete der Sektion Rosenheim. — Die amateurphotographische Ausstellung ist mit ca. 250 Aufnahmen aus Rosenheim und Umgebung besetzt. Von allen Liebhaberkünsten ist das Photographiren heute wohl die Beliebteste. Die Ausbreitung der ästhetischer Bildung und die Freude am künstlerisch Schönen, sowie die vermehrte Reiselust unserer Tage sind ihrer starken Verbreitung außerordentlich günstig gewesen. Wie leicht erfüllt die stets dienstbereite Camera den Wunsch, den Genuß, den Anblick einer reizvollen Landschaft, einer großartigen Szenerie, das Vergnügen und die Freude, die eine interessante Szene bereitet, festzuhalten und zu wiederholen. Der Amateurlub Rosenheim unter seiner genialen Führung verbreitete sich in aller Stille mit günstigstem Erfolge und ist es sehr begrüßenswert, daß derselbe mit seinen Leistungen aus der Reserve etwas hervortrat. Als der Ruf erklang, ein Jubiläumswerk der Alpenvereinssektion erscheinen zu lassen, da machten sich die Jünger des „Gut Licht“ auf zur Wanderung in das Sektionsgebiet und suchten Blicke der Natur an ihren zum Theil verborgenen Stätten auf, um sie dem Album einzuverleihen. Durch den Fleiß der einzelnen Mitglieder ist eine kleine Ausstellung

entstanden, die heute einem größeren Publikum vorgeführt werden konnte. Allen ausgestellten Bildern ist die Freude an dem selbstgewählten Schaffen anzukommen; alle zeigen die Sorgfalt und Sorgsamkeit der Behandlung, die Sauberkeit der Ausstattung. Verschieden abgestuft ist natürlich der Geschmack, mit dem die Objekte gewählt, die Kunst, mit der die Bilder hergestellt sind. Bei vorzüglichen Leistungen sind auch minderwärtige ausgestellt. Vollendete Gebirgs- und Hochgebirgsaufnahmen aus dem Kaiserbiete, mit künstlerischem Blick geschaute Landschaften vom Brunnstein und Wendelstein, eine Serie hochinteressanter Aufnahmen aus der Stadt Rosenheim und der nächsten Umgebung, sehr fein ausgeführte Landschaften vom Vorgebirge befinden sich in der Ausstellung des Amateurlubs. Wie man photographische Aufnahmen echt malerisch zu behandeln hat, zeigt eine Serie aus Südtirol, worunter mehrere Sujets in modernster fesselnder Auffassung und künstlerischer Vollendung.

21. November 1901

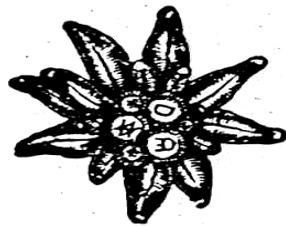
hl. Rosenheim, 20. Nov. (Alpenvereinssektion) Vorträge über selten besuchte, abgelegene Gebiete, die Ausstellung von Bildern aus dem Sektionsgebiete, veranstaltet vom Amateurclub Rosenheim, gaben Anlaß zu zahlreichem Besuche der Versammlung. Den überaus anziehenden Schilderungen des Herrn Gymnasialprofessor Dr. Schäfler folgend, wanderten die Hörer quer durch Montenegro. Von Cattaro stiegen sie hinauf zum heiligen Berg Lovcen, hinab über Njegos nach Cetinje und zum Skutarisee; von da aus nordwärts über Nitšic und die öden Trümmervüsten der Luga-Pässe nach Gacko. Hierauf im zweiten Vortrage in das von den Oesterreichern besetzte Okkupationsgebiet der herzegowinischen Grenze entlang durch die wilde Suceska-Schlucht nach Foca. Die Zuhörer lernten bei dem überaus reichhaltigen Vortrag montenegrinisches Volksleben kennen, blickten auf die Freiheitskämpfe der Söhne der schwarzen Berge zurück, schauten mit dem Auge des begeisterten Naturfreundes die wilden Felsberge von Albanien die Bocche di Cattaro, das liebliche Thal von Rijeka, und wenn die Verpflegung in einfacher Wirtschaft zu wünschen übrig ließ, und die Quellen in den Dugapässen nur spärlich flossen, so war es bei Vater Antreter ein Belichtes, Hunger und Durst zu stillen.

Dem unermüdblichen Forscher, der nicht Mühe und Entbehrungen scheute, ward für seine trefflichen humorgewürzten Schilderungen der Natur und des Volkes von Montenegro, sowie des Lebens auf den exponirten Grenzstationen der herzlichste Dank der Versammlung zu Theil. Zum zweiten Theile des Abends übergehend, dankte Herr Vorstand Finkertwalder dem Amateurclub Rosenheim für die Mühen, welche sich derselbe durch Veranstaltung der Ausstellung unterzog. Dieselbe, vielseitig und hübsch ausgestattet, erfreute sich eines lebhaften Besuches und enthielt Bilder von künstlerischer Auffassung. Die technische Ausführung der Bilder zeigt von dem ernstesten Streben, das die Amateure befeelt. Die Ausstellung kann auch noch Mittwoch von Abends 5 Uhr an besichtigt werden. Nachdem Herr Dr. Reinsch noch kurz über die Eintheilung und den Zweck der Ausstellung berichtete und verschiedene Einläufe zur Kenntniß dienien, fand die Versammlung, die den erfreulichen Beweis lieferte, daß das Interesse für die schönen Berge und die Ziele der Sektion stetig wächst, mit dem üblichen Rundtrunk ihren Abschluß.

1901

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

01. Dezember 1901



**Sektion Rosenheim**  
des  
**D. u. Ö. Alpen-Verein**  
e. V.

Dienstag, den 3. Dezember Abends 8 Uhr  
im Hotel König Otto

**Versammlung**

mit Vortrag: „Durch den Bregenzer  
Wald“ von Herrn Salinentassier Stoll.

Mitglieder und Gäste ladet hierzu höf-  
lichst ein

6837-2,1

Der Ausschuß.

06. Dezember 1901

\* Rosenheim, 5. Dez. (Alpenvereins-Sektion Rosenheim.) Reiche Abwechslung zeigt sich in den Vorträgen der Sektion. Eine Perle unter den lieblichen Thälern unserer Alpen führte uns vorgestern Herr Salinentassier Stoll vor Augen; ihr Glanz war echt, ihn schilderte die Liebe für die Bergwelt auf der Fahrt durch prächtige Hochland- und Thalbilder, an denen die Wanderung von der Äar zum Rhein und Bodensee, hinauf über Hochkrumbach, hinab in die Wildniß von Schröcken und hinaus durch das idyllische Gelände der Bregenzer Ache entlang über Mellau und Schwarzenberg nach Dornbirn so reich ist; und wenn oben auf waldbegrenzter Matte der Hauch vom Bergfrieden zu fühlen

war, so gaben mit dem belebten Thalgrund die ausführlischen volkstündlichen und geschichtlichen Ansführungen ein Bild von den Bewohnern des Bregenzer Waldes. Der Vortrag, dem vorzügliche Photographien als Beilage dienten, schloß mit einer Exkursion in die wildromantische Rappenlochlucht. Lebhafter Beifall ward dem Redner für seinen überaus farbenreichen, eingehenden Vortrag zu theil. Zu allgemeiner freudiger Ueberschung trat hierauf noch der verehrte frater orophilus a. d. Mangfall vor das lauschende alpine Volk und erzählte von seinen Betrachtungen am Bahnhofe, meistens eines Sonntags von 3 $\frac{1}{8}$ —8 $\frac{1}{4}$  Uhr; es war eine gar bunte Skizze von Ausflüglern einzeln und in Gruppen, in der der rothgetipfelte B.-Sepp noch verhältnißmäßig gut weglam. Das war Humor, der weltfrohem Herzen entquoll. Fröhlicher Dankestruhl ward dem Berg-Prediger gewidmet. Nachdem die Abhaltung eines Tanzkränzchens beschlossen und die Tagung der Generalversammlung der Sektion auf Dienstag, den 17. Dezember festgesetzt wurde, schloß der Vorstand die sehr gut besuchte Versammlung in üblicher Weise.

1901

(aus dem Rosenheimer Anzeiger)

15. Dezember 1901

**Alpenvereinssektion  Rosenheim e. V.**

Dienstag, den 17. Dezember Abends 8 Uhr  
im **Hotel König Otto**

**Ordentl. Generalversammlung.**

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Kassabericht. 3. Etat pro 1902. 4. Aenderung der Fassung des § 14 der Statuten gemäß den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. 5. Anträge.

Vortrag: **Eine Mustermarkirung und Probevorführung von Projektionsbildern (Gruppe Groden).**

Zutritt haben nur Mitglieder.

7137-2.1 Die Sektionsleitung.

19. Dezember 1901

hl. Rosenheim, 18. Dez. (Die Generalversammlung) der Alpenvereinssektion Rosenheim war recht gut besucht. Vor Eintritt in den geschäftlichen Theil der Versammlung hielt Herr 1. Vorstand Finsterwalder einen Vortrag über „Eine Mustermarkirung“ und verband mit den Erläuterungen über Durchführung und Vortheile derselben (der die Benützung von schwarzen Nummern auf roth-weiß-rothen Zeichen zu Grunde liegt) die Schilderung einer Wanderung von der von Rebhügeln umgürteten Bischofsstadt Brigen über die Schlätterhütte am Sobutsch und Forcella della Roa zur Regensburgerhütte, dann hinab ins Grödenthal und jenseits zum Sellajoch und Col-Rodella. Sie lag vor uns die farbenglühende Märchenwelt der Dolomiten bei der vorzüglichen Wiedergabe der erlebten Eindrücke. Der Herr Vortragende, welcher in seinem Thema auch die Geschichte des Markirungswesens der Sektion behandelte und eine systematische gründliche Wegbezeichnung des Gebietes anregte, erntete für seine ausführlichen humorvollen Darlegungen, denen reiches Material an eigenen Photographien, Bilder und Markirungsproben zur Seite stand, wohlverdienten Dank, dem Herr 2. Vorstand Rechtsanwalt Bauer Ausdruck verlieh. Zum Eintritt in die Tagesordnung verlas Herr Schriftführer Helzel den Jahresbericht, von welchem ein Auszug folgen wird. Hierauf erstattete Herr Kassier Kieder den ausführlichen Kassabericht. Der Vorsitzende dankt den beiden Referenten. Nachdem die Berichte der Herren Revisoren Schweighart und Keller zur Kenntniß gedient, wurde dem Herrn Kassier Entlastung erteilt.

Zur Rückzahlung von 800 Mk. wurden 40 Antheilscheine ausgelost und zwar die Nummern:

1.	11.	35.	44.	48.	61.	69.	89.	109.	141.
153.	159.	181.	225.	226.	240.	264.	292.	299.	
306.	312.	313.	320.	342.	396.	411.	432.	434.	
437.	456.	465.	472.	490.	491.	503.	513.	524.	
526.	541.	545.							

Der vom Ausschuß aufgestellte Etat pro 1902 wird einstimmig genehmigt. Die Aenderung des § 14 der Satzungen wurde vertagt. Herr Bezirksarzt Dr. Julius Mahr sprach dem Ausschuß für die Geschäftsführung den Dank der Versammlung aus. Die Vorführungen trefflicher Projektionsbilder aus der großartigen Hochgebirgswelt der Brenta-Gruppe und unseren Bergen wurden durch das Entgegenkommen des Amateurklub Rosenheim ermöglicht und lohnten die Ausdauer der Mitglieder in reichem Maaße. Der Herr Vorsitzende schloß die außerordentlich abwechslungsreiche Generalversammlung mit dem fröhlich aufgenommenen herkömmlichen Rundtrunk.



21. Dezember 1901

### Alpenvereinssektion Rosenheim.

hl. Rosenheim, 21. Dez. (Alpenvereinssektion.) Zur Ergänzung des Generalversammlungsberichtes diene nachstehender Auszug aus dem Jahresberichte.

Die Sektion beschließt das 24. Jahr ihres Bestandes; sie war bestrebt, den Aufgaben des Gesamtvereins in ihrem Gebiete nach Kräften Rechnung zu tragen. Der Mitgliederstand beziffert sich auf 337 Mitglieder, zehn mehr als im Vorjahre. In 9 Versammlungen wurden 12 Vorträge gehalten; der Beschluß, eine Festschrift aus Anlaß des 25jährigen Bestandes der Sektion herauszugeben, beschäftigte zum großen Theile 11 Ausschußsitzungen und hatte eine durch das außerordentliche Entgegenkommen des Amateurrklub Rosenheim ermöglichte, mit über 200 trefflichen Bildern besetzte Ausstellung zur Folge, um aus dem reichen Bilderschatz derselben die zur Illustration der Festschrift geeigneten charakteristischen Bilder aus dem Sektionsgebiete zu verwenden.

**W e g b a u:** Theilweise neu angelegt wurde der Weg vom Brünnsstein über die Gassen- und Niederaudorfalm zum Wendelstein, der Brünnssteinweg von Wildgrub bis zur letzten Neuanlage. Ausgebessert wurde der durch Hochwasser beschädigte Weg von Brannenburg auf den Wendelstein, ferner der Brünnsthalweg von Buchau zum Brünnssteinhaus.

Die Vorarbeiten zur Erschließung des Trockenbachfalles bei Erl. wozu die Sektion einen Zuschuß von 400 Mk. vom Central-Ausschuß des Alpenvereins erhielt, sind beendet.

Die Ausgaben für Wegbauten und Verbesserungen betragen 1275 Mk.

**W e g m a r k i r u n g e n** wurden ausgeführt: Lohwurm-Bayrischzell-Gfallermühl-Trainsjoch-Steigenthal-Spitzlein; Brünnsstein-Wendelstein-Brannenburg-Mühlthal; Ruffdorf-Rohholzlen-Fischbach-Pranzhorn-Mühlgraben-Pranzhorn.

**Brünnssteinhaus:** Unser schönes Heim in untern Bergen wurde auch im verfloßenen Jahre rege besucht, insbesondere in Folge der mehr und mehr um sich greifenden Mode des Rodolfs. Auf Anlage und Verbesserungen von Wegen zum Haus wurde besonders Rücksicht genommen. Zum Schmucke des kahlen Hanges vor demselben wurden Lärchen und Zirben angepflanzt.

**Sektionsausflüge:** Um Touristen den Anschluß zu Bergfahrten zu ermöglichen, um das Gebiet der Sektion auch in ihren lertener besuchten Theilen kennen zu lernen und das gesellige Leben innerhalb der Sektion zu fördern, wurden in diesem Jahre 3 gemeinsame Bergfahrten (Kienstein-Bichlersee, Wendelstein-Soim, Pranzhorn) unternommen, wovon ausführliche Berichte bereits erschienen.

**K a s s a s t a n d:** Der Rechenschaftsbericht weist auf: Sektionskassa: Einnahmen Mk. 6718 60, Ausgaben Mk. 6710 32; Brünnssteinhauskassa: Einnahmen Mk. 3064 16, Ausgaben Mk. 2831 75.

Die Bibliothek erfuhr unter der umsichtigen Verwaltung des Herrn Lehrer Fellerer eine Mehrung von 21 Büchern und Zeitschriften, 6 Karten und 4 Panoramen. Die Bibliothek hat nun einen Bestand von 423 Büchern, 157 Karten, 111 Panoramen und Kunstblättern.

**E h r u n g:** Auf dem dem Brünnsstein südlich vorgelagerten Brünnsberg errichtete die Sektion als Ehrung und in dankbarer Erinnerung ihrem allzu früh geschiedenen verdienstvollen Kassier und unermüdblichen Vorstand Ludwig Steiner ein würdiges Denkmal, das am 11. August enthüllt wurde.

Das Arbeitsgebiet der Sektion ist ein ausgedehntes, mit dem stets steigenden Besuch der Alpen wächst die Arbeit; Wege und Markierungen müssen entsprechen und die Nothwendigkeit, neue Punkte zu erschließen, tritt heran.

Die Sektion ist bestrebt, die Aufgaben des Alpenvereins und dessen vortrefflichen Ruf, den sich derselbe errungen, zu fördern, zur Freude und zum Genuße bergfroher Wanderer, zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Jahresbericht über das 24 te Vereinsjahr, erstattet am 17. XII. 1901

Die Sektion beschließt das 24. Jahresjahr bestanden, sie war nach Kräften bestrebt die Ziele des Gesamtvereins zu fördern und zu dessen Ansehen und Wachstum beizutragen.

Mitgliederstand: Der Mitgliederstand beträgt 337, <sup>+ 2 Ehrenmitgl. = 339</sup> trotz des Abgangs welcher infolge der Gründung der S. Aibling erfolgte um 10 Mitglieder mehr als im Vorjahre.

+ Gestorben sind die Herren: Benno Moser, Bäckermeister, August Siebecke, Zahnarzt, S. Kohn, Kaufmann, Alois Geist, Lederermeister.  
Die Sektion wird den Geschiedenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Versammlungen und Vorträge.  
Es fand eine Generalversammlung, 11 Ausschusssitzungen und 8 Ordentliche Versammlungen mit Vorträgen statt.

am 22. Januar: Vom Illerthal zum Splügenpass v. H. Salinkassier Stoll  
1. Februar: Über Aufnahmen und Darstellung von Gebirgsparanoramen v. H. Kreisbaurat Heitmayr

Jahresbericht über das 24 te Vereinsjahr, erstattet am 17. XII. 1901

Die Sektion beschließt das 24. Jahr ihres Bestehens, sie war nach Kräften bestrebt die Ziele des Gesamtvereins zu fördern und zu dessen Ansehen und Wachstum beizutragen.

20 Mitgliederstand: Der Mitgliederstand beträgt 337 <sup>+ 2 Ehrenmitgl. = 339</sup>; trotz des Abgangs welcher infolge der Gründung der S. Aibling erfolgte um 10 Mitglieder mehr als im Vorjahre.

24 + Gestorben sind die Herren: Benno Moser, Bäckermeister, August Siebecke, Zahnarzt, S. Kohn, Kaufmann, Alois Geist, Lederermeister.  
30 Die Sektion wird den Geschiedenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Versammlungen und Vorträge.

Es fand eine Generalversammlung, 11 Ausschusssitzungen und 8 Ordentliche Versammlungen mit Vorträgen statt.

19.	22. Januar:	Vom Illerthal zum Splügenpass	v. H. Salinkassier Stoll
	9. Februar:	Über Aufnahmen und Darstellungen von Gebirgsparanoramen	v. H. Kreisbaurat Heitmayr
		Vom Illerthal zum Splügenpass II. Teil	v. H. Salinkassier Stoll
3. 20.	... März <sup>1</sup>	Über Höhlen	v. H. Kunstmaler Wischniowsky
	28. März	Dalmatien und Montenegro	v. H. Professor Dr. Reinsch
	24. April	Radrundreisen a. d. M. d. Frad. Oropl.	v. H. Professor Dr. Schäffler
	30. Oktober	Ber. über die Generalversammlung i. Meran	v. H. Schriftföh. Heliel
		Hochgebirgsbilder vom Rosengarten u. Orter	v. H. Schriftföh. Heliel
7	19. November	Durchquerung Montenegros und Grenz-wanderung im Okkupationsgebiet	v. H. Prof. Dr. Schäffler
	3. Dezember	Durch den Bregenzerwald	v. H. Salinkassier Stoll
		Studien der Frat. Orophilus am Bahnhof.	v. H. Professor Dr. Schäffler
	17. Dezember	Eine Mustermarkierung und Projektions-bilder aus Gruppe Gröden	v. H. Vorstand Finsterwalder

Dr. Stoll  
v. H. Wischniowsky  
Dr. Reinsch  
Dr. Schäffler  
v. H. Heliel  
Dr. Schäffler  
v. H. Stoll  
Dr. Schäffler  
Finsterwalder



Die Vortragsabende in der gut besuchte waren, boten reiche Ab-  
wechslung, den Herren Vortragenden sei an dieser Stelle wiederholt  
der Dank ausgesprochen.

Die Ausschußsitzungen hatten umfangreiche Tagesordnungen  
und wurden neben Weganlagen, Markierungen, Telephon  
Brünsteinhausangelegenheiten, und Besprechung von Anträgen  
zur Gen. Vers. in Meran hauptsächlich durch die aus Anlaß des  
25 jährigen Sekt. Jubil. nötigen Vorarbeiten für die heraus zu  
gebende Festschrift beschäftigt.

Die Ausstattung der Festschrift mit charakteristischen  
Bildern aus dem Sektionsgebiete hatte eine Ausstellung  
von Photographien aus demselben zur Folge.  
Der Amateurclub Rosenheim erklärte sich bereit die Arbeit  
für die Ausstellung zu übernehmen.

Im Nebenzimmer des Hotel König Otto stand die Ausstellung  
welche mit 234 Bildern besetzt war vom 18.-20. November  
dem Besuche offen. Die Sektion Rosenheim fühlt sich verpflichtet,  
dem Amateurclub Rosenheim, dessen Mitglieder ihr Möglichstes  
leisteten um die Ausstellung entsprechend auszustatten,  
für das Entgegenkommen zu <sup>großem</sup> Dank verpflichtet.

III. Wegbau  
Teilweise neu angelegt wurde der Weg vom Brünstein über die  
Gassenalm und Niederaudorferalm zum Wendelstein.  
Der Brünsteinweg teilweise von Wildgrub bis zur letzten  
Neuanlage.  
Ausgebessert wurde der durch Hochwasser beschädigte Weg  
von Brannenburg zum Wendelsteinhaus; ferner der  
Brünthalweg von Buchau zum Brünsteinhaus.

Die 1 Vortragsabende welche gut besucht waren, boten reiche Ab-  
wechslung, den Herren Vortragenden sei an dieser Stelle wiederholt  
der Dank ausgesprochen.

Die Ausschußsitzungen hatten umfangreiche Tagesordnungen  
und wurden neben Weganlagen, Markierungen, Telephon  
Brünsteinhausangelegenheiten, und Besprechung von Anträgen  
zur Gen. Vers. in Meran hauptsächlich durch die aus Anlaß des  
25 jährigen Sekt. Jubil. nötigen Vorarbeiten für die heraus zu  
gebende Festschrift beschäftigt.

Die Ausstattung der Festschrift mit charakteristischen  
Bildern aus dem Sektionsgebiete hatte eine Ausstellung  
von Photographien aus demselben zur Folge.  
Der Amateurclub Rosenheim erklärte sich bereit die Arbeit  
für die Ausstellung zu übernehmen.  
Im Nebenzimmer des Hotel König Otto stand die Ausstellung  
welche mit 234 Bildern besetzt war vom 18.-20. November  
dem Besuche offen. Die Sektion Rosenheim fühlt sich verpflichtet,  
dem Amateurclub Rosenheim, dessen Mitglieder ihr Möglichstes  
leisteten um die Ausstellung entsprechend auszustatten,  
für das Entgegenkommen zu <sup>großem</sup> Dank verpflichtet.

III. Wegbau  
Teilweise neu angelegt wurde der Weg vom Brünstein über die  
Gassenalm und Niederaudorferalm zum Wendelstein.  
Der Brünsteinweg teilweise von Wildgrub bis zur letzten  
Neuanlage.  
Ausgebessert wurde der durch Hochwasser beschädigte Weg  
von Brannenburg zum Wendelsteinhaus; ferner der  
Brünthalweg von Buchau zum Brünsteinhaus.

Die Ausstattung der Festschrift mit charakteristischen  
Bildern aus dem Sektionsgebiete hatte eine Ausstellung  
von Photographien aus demselben zur Folge.  
Der Amateurclub Rosenheim erklärte sich bereit die Arbeit  
für die Ausstellung zu übernehmen.

Im Nebenzimmer des Hotel König Otto stand die Ausstellung  
welche mit 234 Bildern besetzt war vom 18.-20. November  
dem Besuche offen. Die Sektion Rosenheim fühlt sich verpflichtet,  
dem Amateurclub Rosenheim, dessen Mitglieder ihr Möglichstes  
leisteten um die Ausstellung entsprechend auszustatten,  
für das Entgegenkommen zu <sup>großem</sup> Dank verpflichtet.



## V. Brünsteinhaus.

Der Besuch des Hauses war auch in diesem Jahre ein sehr reger, insbesondere wurde das Haus im Winter infolge der immer weiter um sich greifenden Mode des Rodelns zahlreich besucht und bildete für Gesellschaftsausflüge ein beliebtes Ziel.

Auf Anlage und Verbesserung der Wege zu unserem Heim in den Bergen wurde besonders Rücksicht genommen.

Zur Schmückung des kahlen Hanges vor dem Hause wurden Büschen und Zirbete angepflanzt.

Die hygienischen Verhältnisse des Hauses wurden durch Einrichtung von modernen <sup>ideal</sup> Closets verbessert;

der Anschluß des Telefons an das allgemeine Telephonnetz durchgeführt.

## VI. Sektionsausflüge u. Unterhaltungen.

### V. Brünsteinhaus<sup>1</sup>

Der Besuch des Hauses war auch in diesem Jahre ein sehr reger; insbesondere wurde das Haus im Winter infolge der immer weiter um sich greifenden Mode des Rodelns zahlreich besucht und bildete für Gesellschaftsausflüge ein beliebtes Ziel.

Auf Anlage und Verbesserung der Wege zu unserem Heim in den Bergen wurde besonders Rücksicht genommen.

Zur Schmückung des kahlen Hanges vor dem Hause wurden Büschen und Zirbete<sup>1</sup> angepflanzt.

Die hygienischen Verhältnisse des Hauses wurden durch Einrichtung von modernen <sup>ideal</sup> Closets verbessert; der Anschluß des Telefons an das allgemeine Telephonnetz durchgeführt.<sup>1</sup>

### VI. Sektionsausflüge u. Unterhaltungen

Um Touristen den Anschluß an Bergfahrten zu ermöglichen, um das Gebiet der Sektion auch in ihren seltener besuchten Teilen kennen zu lernen, und um das gesellige Leben innerhalb der Sektion zu fördern wurden in diesem Jahre 3 gemeinsame Bergfahrten unternommen:

- 1.) Am 21. April. Von Fischbach über Kirnstein zum Bichlersee und Wildbarn nach Oberaudorf. 12 Teilnehmer
- 2.) am 12. Mai. Von Brannenburg auf den Wendelstein, Besuch der Höhle; Soin Abstieg durch das Soinkar. 8 Teilnehmer
- 3.) am 10. Nov. Von Fischbach auf 2 Routen auf das Kranzhorn Abstieg nach Erl. 9 Teilnehmer

Barj fußten zu vorzüglichen  
in ihrer faltensbesetzten  
und der gefälligen Leben  
von während in diesem Jahre  
instandkommen.

12 Teilnehmer

12 Teilnehmer

8 Teilnehmer

9 Teilnehmer

9 Teilnehmer

Der Faschingsunterhaltung am 12. Februar, welcher die Idee eines Jahrmarktes in Tirol zu Grunde lag, entwickelte sich zu lebhaftem Treiben, fröhlichste Stimmung herrschte, wozu ein Wirtshaus, Verkaufsbuden, Zigeunerbande, verschiedene weitere Marktbilder und alpiner Gesang beitrugen. Lebfrischer Humor beseelte die alpine Gemeinde.

## VII. Vertretungen

Die Sektion war vertreten bei der Eröffnung, der Vorderkaiserfeldenhütte d. S. Oberland<sup>(Heliet)</sup>, der Hallerangerhütte d. S. Schwaben<sup>(Bauer)</sup> bei der XXXI G.V.d.D.&OE.A.V in Meran, und beim Sektionentag in Salzburg (Heliet).

## VIII. Kassastand.

Der Rechenchaftsbericht weist auf

A. für die Sektionskassa: Einnahmen: M. 6718 60  
Ausgaben: M. 6710 32

B. für die Brünsteinhauskassa: Einnahmen: M. 3064.66  
Ausgaben: M. 2831.75

Die<sup>1</sup> Faschingsunterhaltung am 12. Februar, welcher die Idee eines Jahrmarktes in Tirol zu Grunde lag, entwickelte sich zu lebhaftem Treiben, fröhlichste Stimmung herrschte, wozu ein Wirtshaus, Verkaufsbuden, Zigeunerbande, verschiedene weitere Marktbilder und alpiner Gesang beitrugen. Lebfrischer Humor beseelte die alpine Gemeinde.

### VII. Vertretungen

Die Sektion war vertreten bei der Eröffnung, der Vorderkaiserfeldenhütte d. S. Oberland<sup>(Heliet)</sup>, der Hallerangerhütte d. S. Schwaben<sup>(Bauer)</sup> bei der XXXI G.V.d.D.&OE.A.V in Meran, und beim Sektionentag in Salzburg (Heliet)

### VIII Kassastand

Der Rechenschaftsbericht weist auf

A. für die Sektionskassa:	Einnahmen:	M. 6718.60
	Ausgaben:	M. 6710.32
B. für die Brünsteinhauskassa:	Einnahmen:	M. 3064.66
	Ausgaben:	M. 2831.75

Festlichkeiten<sup>1</sup>

## 14. Bibliothek

Unser Conservator (Fellerer) verstand es mit verhältnismäßig wenig Mitteln die Bücherei geeignet zu vervollkommen  
 Die Aufsicht einer Wahrung

a.) an laufenden Zeitschriften:

den Jahrgang 1901 der Zeitschrift und der Mitteilungen des D. & O. A. Vereins  
 des D. & O. A. Vereins

des Schweizer Jahrbuch pro 1900

das Jahrbuch des siebenbürgischen Karpathenvereins  
 der deutschen Alpenzeitung

b.) an Büchern

1. S. Heer König der Bernina, 2. Rosegger Erdregen

3. Fr. Benesch Befahrten in den Grödner Dolomiten (Prachtband)

4. Platter: Berg- und Thalfahrten in Tirol

5. Arth. Achleitner Fels und Firn

6. T. Renner Durch Bosnien und Herzegowina (Prachtband)

7. L. Ganghofer Schweigen im Wald

### IX Bibliothek<sup>1</sup>

Unser Conservator (Fellerer) verstand es mit verhältnismäßig wenig Mitteln die Bücherei geeignet zu vervollkommen.

Sie erfuhr eine Mehrung

a.) an laufenden Zeitschriften:

den Jahrgang 1901 der Zeitschrift und der Mitteilungen des D. & O. A. Vereins

das Schweizer Jahrbuch pro 1900

das Jahrbuch des siebenbürgischen Karpathenvereins

der deutschen Alpenzeitung

b.) an Büchern

1. S. Heer König der Bernina

2. Rosegger Erdregen

3. Fr. Benesch Befahrten in den Grödner Dolomiten (Prachtband)

4. Platter Berg- und Thalfahrten in Tirol

5. Arth. Achleitner Fels und Firn

6. T. Renner Durch Bosnien und Herzegowina (Prachtband)

7. L. Ganghofer Schweigen im Wald

8. Karl Stieler Winteridyll

9. Hch. Schwaiger Spezialführer

a) Durchs Kaisergebirge

b) Durchs Wettersteingebirge

c) Durchs Karwendelgebirge

10. Riegel Traunstein und Umgebung

11. Führer durch Kopenhagen

12. Kunstdenkmäler d. Kgr. Bayern (Heft N 19. Bez. A. Rosenheim)

13. alpines Postkartenalbum

14. alpines Photographienalbum

c.) an Karten und Kunstblättern

Übersichtskarte d. Ostalpen (Wirtshauskarte) östl. Blatt

v. L. Raventain. Neuauflage der Karte:

1. Bayr. Alpen. 2. Salzburger 3. Westalpen 4. Osttirols Tauern 5. Schweiz (östl. Bl.)

6. Schweiz (westl. Bl.)

ryobiry

phain "

ndel "

V. 19. Erz A. Rosenheim

östl. Blatt

Wirtshaus 5 Rosenheim/östl.

d., Auf Gypsarten haben wir für die Bibliothek zu verzeichnen:  
 Gebirgsparorama vom Schloßbergkirchturm  
 Aquarell von Hr. Kreisbaurat Heilmaier  
 Die Gletscher von Hr. Prof. Dr. Finsterwalder  
 Rundschau vom Kitzbühlerhorn v. d. S. Kitzbühl  
 " von der Elmuerhalt v. d. S. Kufstein

Die Bibliothek hat nun einen Bestand von 423 Büchern,  
 157 Karten 111 Panoramen und Kunstblättern

### X. Ehrungen

Auf dem, dem Brünstein südlich vorgelagerten Brünberg er-  
 richtete die Sektion in dankbarem Gedächtnis und zur Ehrung  
 ihres verdienstvollen Kassier und unermüd-  
 lichen Vorstandes Ludwig Steiner einen Steinobelisk, welcher  
 am 11. August in Gegenwart der Familie Steiner, und  
 unter zahlreicher Beteiligung von Mitgliedern d. Sektion  
 und Gästen enthüllt wurde.

d.)<sup>1</sup> Auch Geschenke haben wir für die Bibliothek zu verzeichnen:  
 Gebirgsparorama vom Schloßbergkirchturm  
 Aquarell von Hr. Kreisbaurat Heilmaier  
 Die Gletscher von Hr. Prof. Dr. Finsterwalder  
 Rundschau vom Kitzbühlerhorn v. d. S. Kitzbühl  
 Rundschau von der Elmuerhalt v. d. S. Kufstein

Die Bibliothek hat nun einen Bestand von 423 Büchern,  
 157 Karten, 111 Panoramen und Kunstblättern

#### X. Ehrungen

Auf dem, dem Brünstein südlich vorgelagerten Brünberg er-  
 richtete die Sektion in dankbarem Gedächtnis und zur Ehrung  
 ihres verdienstvollen Kassier und unermüd-  
 lichen Vorstandes Ludwig Steiner einen Steinobelisk, welcher  
 am 11. August in Gegenwart der Familie Steiner, und  
 unter zahlreicher Beteiligung von Mitgliedern d. Sektion  
 und Gästen enthüllt wurde.

An alpin litterarischen Leistungen ihrer Mitglieder  
 kann die S. bezeichnen den Aufsatz „Auf den Gran Sasso d'Italia“  
 in der Zeitschrift und <sup>drei</sup> Aufsätze in den Mitteilungen  
 von H. Bezirksarzt Dr. Jul. Mayr.  
 Die Windgefahr bei Alpenschutzhütten v. Prof. Dr. Seb. Finsterwalder  
 ferner: Stimmungsbilder am Gardasse <sup>1</sup> von unserem Freund Trater  
 Orophilus a.d. Mangfall; in welchen <sup>letzteren</sup> besonders auf unsern  
 Brünstein Bezug genommen wird.<sup>1</sup>

... von Josef Witzlinger  
 ... „Auf den Gran Sasso d'Italia“  
 ... in den Mitteilungen

Dr. Seb. Finsterwalder  
 ... in ... Freund Trater  
 ... besonders auf unsern

Mitglied, aus der Sektion beim Siebenbürgischen  
Karpathenverein und beim Historischen Verein  
Rosenheim.

Schlusswort. Das Arbeitsgebiet d. Sektion ist ein  
ausgedehntes, mit dem stets steigenden Besuch  
der Alpen wächst die Arbeit, Wege und Markierungen  
müssen entsprechen und die Notwendigkeit neue  
Punkte zu erschließen tritt an die Sektion heran,  
welche nicht erlahmen wird, den trefflichen Ruf  
des Gesamtvereins und dessen Aufgaben nach  
Kräften zu fördern.

Heliel Josef  
I. Schriftführer

Mitglied<sup>1</sup> war die Sektion beim Siebenbürgischen  
Karpathenverein und beim Historischen Verein  
Rosenheim.

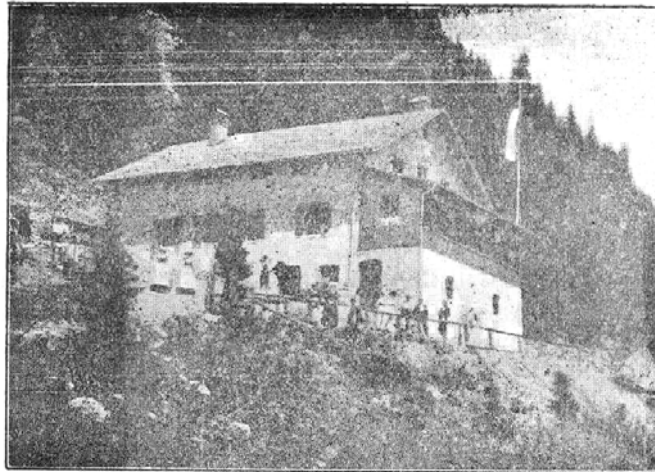
#### Schlusswort

Das Arbeitsgebiet der Sektion ist ein  
ausgedehntes, mit dem stets steigenden Besuch  
der Alpen wächst die Arbeit, Wege und Markierungen  
müssen entsprechen und die Notwendigkeit neue  
Punkte zu erschließen tritt an die Sektion heran,  
welche nicht erlahmen wird, den trefflichen Ruf  
des Gesamtvereins und dessen Aufgaben nach  
Kräften zu fördern.<sup>1</sup>

Heliel Josef  
I. Schriftführer







Brunnsteinhaus.

# Bericht der Sektion Rosenheim e. V.

des

D. u. Oe. A.=V.

für das 24. Vereinsjahr 1901.

---

Die Sektion beschliesst das 24. Jahr ihres Bestandes, sie war nach Kräften bestrebt die Ziele des Gesamtvereins zu fördern und zu dessen Ansehen und Wachstum beizutragen.

## I. Mitgliederstand.

Der Mitgliederstand beträgt 337; um 10 Mitglieder mehr als im Vorjahre.

Gestorben sind die Herren: Benno Moser, Bäckermeister, August Siebecke, Zahnarzt, S. Kohn, Kaufmann, Alois Geist, Lederermeister.

Die Sektion wird \*den Geschiedenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## II. Versammlungen und Vorträge.

Es fand eine Generalversammlung am 18. Dezember und 11 Ausschusssitzungen, ferner 8 ordentliche Versammlungen mit Vorträgen statt.

Am 22. Januar: „Vom Jllerthal zum Splügenpass“ v. Herrn Salinkassier Stoll.

Am 5. Februar: „Ueber Aufnahme und Darstellung von Gebirgs-panoramen“ von Herrn Kreisbaurat Heilmayr.

„Vom Illerthal zum Splügenpass“ II. Teil v. Herrn Salinkassier Stoll.

5. März. „Ueber Höhlen“ v. Herrn Kunstm. Wischniowsky.

26. März: „Dalmatien und Montenegro“ von Herrn Prof. Dr. Reinsch.

24. April: „Radrundreisen“ a. d. M. d. Frat. Oroph. von Herrn Professor Dr. Schäffler.

30. Oktober: Bericht über die Generalversammlung in Meran, Hochgebirgsbilder vom Rosengarten und Ortler von Schriftführer Heliel.

19. November: „Durchquerung Montenegros und Grenz-Wanderung im Okkupationsgebiet“ v. Hrn. Prof. Dr. Schäffler.

3. Dezember: „Durch den Bregenzer Wald“ von Hrn. Salinkassier Stoll.

Studien des Frat. Orophilus am Bahnhof v. Hrn. Profess. Dr. Schäffler.

17. Dezember: „Eine Mustermarkirung und Projektions-bilder-Gruppe Gröden“ von Hrn. Vorstand Finsterwalder.

Die Vortragsabende, welche gut besucht waren, boten reiche Abwechslung, den Herrn Vortragenden sei an dieser Stelle wiederholt der Dank ausgesprochen.

Die Ausschusssitzungen hatten umfangreiche Tagesordnungen und wurden hauptsächlich durch die aus Anlass des 25jährigen Sektions-Jubiläum nötigen Vorarbeiten für die herauszugebende Festschrift beschäftigt.

Die Ausstattung der Festschrift mit charakteristischen Bildern aus dem Sektionsgebiete hatte eine Ausstellung von Photographien aus demselben zur Folge.

Der Amateurlub Rosenheim erklärte sich bereit die Arbeiten für die Ausstellung zu übernehmen.

Im Nebenzimmer des Hotel König Otto stand die Ausstellung, welche mit 234 Bildern besetzt war vom 18. bis 20. November dem Besuche offen. Die Sektion Rosenheim fühlt sich dem Amateurlub Rosenheim, dessen Mitglieder Vorzügliches leisteten um die Ausstellung entsprechend auszustatten, für das Entgegenkommen zu grossem Danke verpflichtet.

### III. Wegbau.

Teilweise neu angelegt wurde der Weg vom Brunnstein über die Gassenalm und Niederaudorferalm zum Wendelstein.

Der Brunnsteinweg teilweise von Wildgrub bis zur letzten Neuanlage. Ausgebessert wurde der durch Hochwasser beschädigte Weg von Brannenburg zum Wendelsteinhaus; ferner der Brunnthalweg von Buchau zum Brunnsteinhaus.

Die Vorarbeiten zur Erschliessung des Trockenbachfalles sind beendet; die Generalversammlung in Meran genehmigte zur Erschliessung einen Betrag von 400 Mark.

Die Ausgaben für Wegbauten und Verbesserungen betragen Mk. 1275.

#### IV. Wegmarkirung.

Wegmarkirungen wurden ausgeführt:  
Tatzlwurm-Bayrischzell, Gfallermühl-Trainsjoch, Steigenthal-Spitzstein, Brünstein - Wendelstein, Brannenburg - Mühlthal, Nussdorf-Rossholzen, Fischbach-Kranzhorn-Mühlgraben.

#### V. Brünsteinhaus.

Unser schönes Heim in unseren Bergen wurde auch im verflossenen Jahre rege besucht, insbesondere in Folge der mehr und mehr um sich greifenden Mode des Rodelns. Auf Anlage und Verbesserungen von Wegen zum Haus wurde besonders Rücksicht genommen. Zum Schmucke des kahlen Hanges vor demselben wurden Lärchen und Zirben angepflanzt.

#### VI. Sektionsausflüge und Unterhaltungen.

Um Touristen den Anschluss zu Bergfahrten zu ermöglichen, um das Gebiet der Sektion auch in ihren seltener besuchten Teilen kennen zu lernen und das gesellige Leben innerhalb der Sektion zu fördern, wurden in diesem Jahre 3 gemeinsame Bergfahrten [Kirnstein-Bichlersee, Wendelstein-Soin, Kranzhorn] unternommen.

Bei der Karnevalsunterhaltung am 12. Febr., der die Durchführung eines Jahrmarktes in Tirol zu Grunde lag, herrschte fröhlichste Stimmung.

#### VII. Kassastand.

Der Rechenschaftsbericht weist auf: Sektionskassa-Einnahme Mk. 6718 60, Ausgaben Mk. 6710 32; Brünsteinhauskassa: Einnahmen Mk. 3064 16, Ausgaben Mk. 2832 75.

#### VIII. Bibliothek.

Die Bibliothek erfuhr eine Mehrung von 21 Büchern u. Zeitschriften, 6 Karten und 4 Panoramen. Die Bibliothek hat nun einen Bestand von 423 Büchern, 157 Karten, 111 Panoramen und Kunstblätter.

#### X. Ehrung.

Auf dem dem Brünstein südlich vorgelagerten Brünberg errichtete die Sektion als Ehrung und in dankbarer Erinnerung ihrem allzu früh geschiedenen verdienstvollen Kassier und unermüdlichen Vorstand Ludwig Steiner ein würdiges Denkmal, das am 11. August enthüllt wurde.

Der Ausschuss hat keine Aenderung erfahren.

Das Arbeitsgebiet der Sektion ist ein ausgedehntes, mit dem stets steigenden Besuch der Alpen wächst die Arbeit. Wege und Markierungen müssen entsprechen und die Notwendigkeit, neue Punkte zu erschliessen, tritt heran.

Die Sektion ist bestrebt die Aufgaben des Alpenvereins und dessen vortrefflichen Ruf, den sich derselbe errungen, zu fördern, zur Freude und zum Genusse bergfroher Wanderer, zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Rosenheim, den 31. Dezember 1901.

Der Ausschuss der Sektion Rosenheim. e. V.

Georg Finslerwalder, z. Zt. I. Vorstand.

Josef Keliel, I. Schriftführer.

---

Die Versammlungen finden im Winter im Gasthof „König Otto“ im Sommer jeden Dienstag am „Flötzingen Keller“ [vulgo Löchl] statt.

Vereinszeichen sind beim Sektionskassier á Stück 80 Pfg., (silber. á 4 Mk. 20 Pfg.) zu beziehen.

Hinsichtlich des Brunnstein-Panoramas ergeht an die Sektionsmitglieder das Ansuchen, zu einem ergiebigen Absatze desselben ihr Möglichstes dazu beizutragen.